I. N. 180.759

Dresden, 27/I 83.

Lieber, verehrter Freund!

Vielen Dank für alle Ihre freundliche Auskunft, Ihre freundschaftlichen Wünsche u. sonstigen Mitteilungen über Ihre Thätigkeit u. Ihre Erfolge, ich brauche Sie ja nicht zu versichern, dass ich an Allem, was Sie betrifft, stets den aufrichtigsten Anteil nehme. Wenn ich mir Ihre Worte gut deute, so darf ich mich freuen, dass Ihnen auch wieder in Gratz Ihre Muse hold ist und

dass es wieder nun Ihr vielgeplagtes Herz
gut bestellt sein mag. Meine Frau gibt
Ihnen indess den guten Rat, uns vorderhand
noch nicht à la Greiberger zu über-
raschen! — — —

Nun habe ich noch eine Bitte an Sie.
Können Sie mir nicht die Pro-
gramme Ihrer vormaligen Wagner-
Konzerte mitteilen. Sie haben
wohl den einzelnen Szenen ein
kleines Nonvert vorausgeschickt,
um das Publikum in die

WIENER STADTB

Situation einzuführen? Das möchte ich auch gerne und wollte mich nach Ihren Programmen dabei einrichten. Ich bitte nur recht bald! —

Mit den herzlichsten Grüssen von uns Allen

Ihr Sie hochschätzender Freund

Am 22. habe ich mit einigen Dresdner Kammermusikern in Bautzen das Fr. Schumannsche Quintett mit grossartigem Erfolge gespielt — am 20. Febr. spiele ich in Braunschweig im Concerte des Buhss (haben Sie dort Freunde?) — am 8. April (Buhss's u. meiner Frau Concert) in Prag — Grüssen Sie von uns vielmals H. Sahla u. H. Thieriot, bitte wie ist die Adresse Thieriot's?

BIBLIOTHEK